

Dienstag, 25. Juni 2019

Treffpunkt: 8:50 Uhr im Foyer des Hauptbahnhofs Münster

Tagesfahrt nach Enschede

Studienfahrt Wahrscheinlich lebten bereits im 18. Jh. Juden in Enschede. Allerdings waren sie lediglich toleriert, ihr Leben war vielen Beschränkungen unterworfen, so dass die jüdische Gemeinschaft kaum expandierte. Die Französische Revolution und in deren Folge die Batavische Republik brachten im Jahr 1795 Veränderungen: Die Juden wurden als Bürger anerkannt, und 1798 folgte die religiöse Gleichheit, die sich im Laufe des 19. Jh. auch durchsetzte. Daher kamen nach und nach mehr Juden in die Stadt. 1941 – im Jahr nach dem Beginn der deutschen Besatzung – hatte die jüdische Gemeinde 1.400 Mitglieder, darunter viele deutsch Emigranten. Auch wenn viele von ihnen – dank des Engagements zahlreicher niederländischer Christen – untertauchen konnte, zählte die Gemeinde am Ende des Krieges nur noch 700 Mitglieder. Heute gibt es nur noch rund 75 Gemeindemitglieder.

Nach Plänen von Karel de Bazel (1869-1923) wurde 1927/28 an der Prinsestraat eine neue Synagoge erbaut, da die alte Synagoge im Stadtzentrum zu klein geworden war. Im Innern reich mit bunten Bleiglasfenstern und Mosaiken ausgestattet bietet sie 600 Gottesdienstbesuchern Platz. Dass die Synagoge in der Zeit der NS-Besatzung nicht zerstört wurde, ist dem Umstand zu verdanken, dass der deutsche Sicherheitsdienst das Gebäude in den letzten Kriegsjahren zur Lagerung seines Beutegutes nutzte.

Heute gehört das Gebäude der Stiftung Synagoge Enschede. Sie gilt als schönste Synagoge von West-Europa und wird noch immer als Gebetshaus genutzt. 1998 wurde der Synagogenkomplex ein Reichsmonument und nach einer großen Restaurierung ist er seit 2004 wieder in voller Pracht zu bewundern. Nach einem koscheren Imbiss steht am Nachmittag ein Stadtrundgang durch die jüdische Vergangenheit von Enschede auf dem Programm.

Bitte bringen Sie wegen des koscheren Charakters keine eigenen Lebensmittel in die Synagoge mit. Für Herren ist eine Kopfbedeckung nötig, diese kann auch vor Ort ausgeliehen werden.

Im Reisepreis enthalten sind:

- Bahnfahrt Münster-Enschede-Münster
- Eintritt und Führung durch die Synagoge Enschede
- Koscherer Imbiss in der Synagoge
- Stadtrundgang auf jüdischen Spuren in Enschede

Teilnehmerentgelt: 38,00 € (Mitglieder der CJZ Münster: 35,00 €)

Ihre Teilnahme ist nur möglich bei vorheriger Überweisung des Teilnehmerentgeltes bis zum 12. Juni 2019 auf unser Konto IBAN: DE72 4005 0150 0000 1527 02 unter dem Stichwort „Enschede“.

Wir verschicken keine Bestätigungen, geben Ihnen aber im Falle einer Absage Nachricht.

Anmeldungen bitte möglichst umgehend, spätestens bis zum **12. Juni 2019**, einsenden an:

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster

Schillerstraße 44a, 48155 Münster

Fax 0251-3999192, cjz@muenster.de

Verbindliche Anmeldung zur Studienfahrt nach Enschede am 25. Juni 2019

Name: _____ e-mail: _____

Adresse: _____ Telefon: _____

Datum, Unterschrift: _____

An der Studienfahrt nehme ich mit insgesamt ____ Personen teil. Ich habe ____ € überwiesen.